



Max-Planck-Gymnasium Dortmund

## Schulprogramm

Max-Planck-Gymnasium Dortmund

**Anhang**

### 3.2.3 Beratungskonzept für die gymnasiale Oberstufe

Neben der Oberstufenkoordinatorin wird jede Jahrgangsstufe von zwei Beratungslehrer\_innen betreut, die (vergleichbar mit dem Klassenlehrer der Sek I) Ansprechpartner für alle Fragen sind. In regelmäßigen Abständen werden Beratungsgespräche mit allen Schüler\_innen geführt, um die Schullaufbahn zu sichern. Darüber hinaus gibt es Informationsabende für Eltern und Schüler\_innen.

#### Termine und Gegenstände der allgemeinen Beratung

Zeitraum	Durch	Gegenstände und Zeitrahmen	Adressaten
<b>Klasse 9</b> um die Osterferien	OK	<b>Übungswahl für die EF, klassenweise im Rahmen einer Einzelstunde</b>	SuS
<b>Klasse 9</b> um die Osterferien	OK	<b>Elterninformationsabend</b> <ul style="list-style-type: none"><li>· Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe</li><li>· Einführung in die Wahl von Schullaufbahnen</li><li>· Bedingungen in der Einführungsphase</li><li>· Neue Unterrichtsfächer</li><li>· Kurse und Kurswahlen</li></ul>	Eltern und SuS
<b>Klasse 9</b> um die Osterferien	BL, OK	<b>Kurswahl mit dem Programm LuPO (Laufbahnberatungs- und Planungstool Oberstufe) für die Stufe EF, klassenweise im Rahmen einer Doppelstunde</b>	SuS

<b>Stufe EF</b>	Tut	<b>Tutorenmodell:</b>  Alle SuS einer Blockungsschiene werden von den Kurslehrer_innen dieser Schiene (Tutor_innen) in organisatorischen Fragen unterstützt. (siehe Schulprogramm)	SuS
<b>Beginn der Stufe EF</b>	BL	<b>Laufbahnberatung und –besprechung von der EF bis zur Q2, Einzelgespräche nach gesonderter Einteilung</b>	SuS + Unterschriften der Eltern auf den LuPO Wahlbögen
<b>Ende 1.HJ EF</b>	BL	<b>verbindliche Festlegung der Schriftlichkeit in den gewählten Fächern für das 2. HJ mit LuPO Wahlbögen; fakultativ, Gespräche über Umwahlen</b>	SuS + Unterschriften der Eltern auf den LuPO Wahlbögen
<b>2. HJ EF</b>	OK	<b>Elterninformationsabend</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Planung der Schullaufbahn für den Bereich der Qualifikationsphase</li> <li>· Gesamtqualifikation und Zulassung</li> <li>· Pflichtbedingungen</li> <li>· Leistungskurswahlen</li> <li>· Vorstellung IP, VP, Literatur, Projektkurse</li> </ul>	Eltern und SuS
<b>2.HJ EF</b>	BL	<b>Laufbahnberatung und Wahl der Leistungskursfächer, Einzelgespräche nach gesonderter Einteilung</b>	SuS + Unterschriften der Eltern auf den LuPO Wahlbögen
<b>Ende 1. HJ Q1</b>	BL	<b>verbindliche Festlegung der gewählten Fächern für das 2. HJ mit LuPO Wahlbögen; fakultativ Gespräche</b>	SuS + Unterschriften der Eltern auf den LuPO Wahlbögen
<b>Ende 2. HJ Q1</b>	BL	<b>Laufbahnberatung mit verbindlicher Festlegung für das 3. und 4. Abiturfach und den Wahlen für die Q2.1; Einzelgespräche nach gesonderter Einteilung</b>	SuS + Unterschriften der Eltern auf den LuPO Wahlbögen

1. HJ Q2	BL	<b>Laufbahnberatung u.U. Umwahlen; fakultativ Gespräche</b>	SuS + Unterschriften der Eltern auf den LuPO Wahlbögen
1. HJ Q2	OK	<b>Information der Jahrgangsstufe über:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Bereich der Abiturprüfung in der Gesamtqualifikation</li> <li>· Voraussetzungen für das Bestehen der Abiturprüfung</li> </ul>	SuS
2. HJ Q2	OK	<b>Information der Jahrgangsstufe über:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Verfahren bei Rücktritt, Erkrankung, Versäumnis und Täuschungshandlungen</li> </ul>	SuS

**Abkürzungen: OK = Oberstufenkoordinatorin, BL = Beratungslehrer\_innen, Tut = Tutor\_innen**

## Vereinbarung über Unterschriften in Wahlzeiträumen

Gemäß des Beratungskonzeptes am MPG werden zu folgenden Zeitpunkten Unterschriften von einem der Erziehungsberechtigten bzw. der/dem volljährigen Schüler\_in und den Schüler\_innen fällig.

Die Unterschrift und die dort angegebene Fächerwahl haben solange Gültigkeit bis ein neuer Lupowahlbogen vorliegt und den Vorherigen ersetzt.

genaue Termine im MPG Kalender	verbindliche Unterschrift (verpflichtend)	verbindliche Unterschrift (optional)
2. HJ Klasse 9	Wahlbogen und Formblatt	
Anfang 1. HJ EF	Lupowahlbogen	
Ende 1. HJ EF		nur bei Umwahlen neuer Lupowahlbogen
2. HJ EF	Wahlbogen mit Sportprofilwünschen und Lupowahlbogen mit Festlegung der beiden Leistungskurse	
Ende 1.HJ Q1		nur bei Umwahlen neuer Lupowahlbogen
Ende 2. HJ Q1	Lupowahlbogen mit verbindlicher Festlegung des 3./4. Abiturfaches	
Ende 1. HJ Q2		nur bei Umwahlen neuer Lupowahlbogen

### 3.3.3. Arbeitsgemeinschaften am MPG - Übersicht

AG	für die Jahrgangsstufen	Leitung	Zeit	im Raum
Filmprojekt	Jahrgang 7 Gruppeneinteilung nach Klassen	Hr. Brüse	Nach der 6. Stunde	MPG IT-Lab (Raum 67)
Astronomie I	EF	Hr.Hill	Mo., 7. Stunde	Physik 1
Astronomie II	Klasse 8	Hr.Hill	Fr., 7. Stunde	Physik 1
Mathe	Klasse 8	Hr.Hill	Fr., 7. Stunde	Physik 1
DELF (A2, B1, B2, C2)	ab Jahrgangsstufe 7F oder ab Jahrgangsstufe 8  Niveaustufen B1, B2,C1 finden in Absprache mit Frau Heider statt. Das sind Einzeltermine beziehungsweise je nach Anmeldung. A2 bitte in Absprache mit Frau Heider	Fr. Heider	Start: Nach den Herbstferien!	wird nach <b>Anmeldung bei Frau Heider</b> bekannt gegeben
Cambridge Certificate AG	<b>Fortsetzung Q2</b> Interessenten der Q1 bitte bei Frau Beste melden.	Fr. Beste	Fr., 7. Stunde	Raum 05
Rechtskunde	Jahrgangsstufe 9	Herr RA Grolle	ab 27.10 10 Doppelstunden (dienstags) ab 13.30 Uhr	Raum 02 <b>Anmeldung bei Frau Eggenstein</b>
<b>Soziales Engagement</b>				
Schülerfirma	<b>ab Jahrgangsstufe 8</b> Die Schülerfirma findet ausschließlich per Classroom statt. Anmeldung bei Herrn Seifert (s. E-Mail).	Hr. Seifert	seifert@mpg-dortmund.de	

<b>Patenprojekt</b>	9-EF (es besteht eine Ausbildungsgruppe - eine neue Gruppe beginnt voraussichtlich im Frühjahr 2021)	Fr. Schönherr	<b>n.V.</b>	Raum 63
<b>MP-CourAGE</b>	ab Jahrgangsstufe 9 <b>Regulärer Betrieb (vor Ort) in Q2</b> Aktivitäten <b>auf Distanz</b> in den Stufen 9-Q1	Hr. Kaiser/Hr. Schmalen-bach	<b>Mo., 7. Std. und nach Vereinbarung</b>	Raum 65
<b>Musik</b>				
<b>Big-Band</b>	<b>alle Stufen mit mindestens 2 Jahren Instrumentalerfahrung</b>	Hr. Ludwig	<b>Mo., 7./8. Stunde Beginn ab 31.08. Proben <u>innerhalb</u> der Gruppe eines Jahrgangs</b>	Aula
<b>Sport</b>				
<b>Rudern</b>	Fortgeschrittene der Ruderriege	Hr. Bräunig/Cyliax	Freitags + samstags 14.00-16.00	Kanal
<b>Sporthelfer EF</b>	Für die EF (Start nach den Herbstferien 2020)	Hr. Hadifar	Dienstags, 7. Stunde	(MPG – Halle 1)
<b>Sporthelfer 9</b>	Für die 9. Klassen ( <b>nach Ostern 2021</b> ) Vorbesprechung findet in 1. Woche nach Ostern statt!	Hr. Hadifar	n.V.	(MPG – Halle 1)
<b>Tennis</b>	Klassen 5 <b>(nur 10 Teilnehmer möglich)!</b> <b>Für Anfängerinnen und Anfänger</b>	Fr. Waldmann	<b>2. Halbjahr nach den Osterferien</b> (wichtig ist die Anmeldung <b>vor</b> den Osterferien bei Frau Waldmann)	TC Eintracht (Tennisanlage)

### **3.3.4 Übermittagsbetreuung**

#### **Wichtige Eckdaten in Kürze:**

#### **Baustein I : Hausaufgabenbetreuung**

13.30/14.15 –16.00 bzw. Verkürzung auf Elternwunsch möglich, muss auf dem Vertrag angegeben werden oder schriftlich bei der Diakonie eingereicht werden. Räumlichkeiten für die Betreuung und Aufenthalt R 58 und 59, Selbstlernzentrum und Schübü. Weitere Räume wenn nötig. Betreuung durch zwei pädagogische Mitarbeiterinnen, Unterstützung erhalten diese durch Referendar\_innen und Schüler\_innen der Sek.II.

#### **Baustein II : Betreuung durch Mittagessen**

Seit dem Schuljahr 09/10 wird ein Mittagessen in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer angeboten. Als Essenszeitraum steht für die Schüler\_innen der EPS und SekI die siebte Stunde zur Verfügung. Schüler\_innen der SekII können ohne feste Zeiten die Mensa besuchen. Die Schüler\_innen der EPS werden durch die Betreuungskräfte begleitet. Jede/r Schüler\_in kann in der Handwerkskammer essen, eine Anmeldung zur Betreuung ist nicht notwendig. Wenn ein AG-Angebot in der siebten Stunde in Anspruch genommen wird, dann können die Schüler\_innen der EPS und Sek I auch in der achten Stunde in die Mensa gehen. Die Schüler\_innen der EPS werden auch zum zweiten Essenstermin begleitet. Bestellung und Bezahlung des Essens erfolgt über das i-NET-System. (bargeldlose Schule). Zurzeit ist der Besuch der Mensa corona-bedingt leider nicht möglich.

#### **Baustein III : Betreuung durch AG- Angebote**

Das AG-Angebot kann mit der Hausaufgabenbetreuung gekoppelt werden, flexible Zeiten für Hausaufgaben-betreuung bei AG-Teilnahme. Schüler\_innen, die z.B. an einer AG in der siebten Stunde teilnehmen, können nachfolgend die Hausaufgabenbetreuung aufsuchen. Die Eltern geben dies auf dem Vertrag an oder leiten dies schriftlich an die Diakonie weiter.



#### **Baustein IV : Schülerbücherei und Selbstlernzentrum**

In der Schübü können sich die Schüler\_innen der EPS und SekI vor der ersten Stunde, in den großen Pausen und nach dem Unterricht aufhalten. Das Selbstlernzentrum steht ausschließlich den Schüler\_innen der SekII zur Verfügung. Da es direkt an die Schübü angrenzt, wird es ebenfalls von Helfer\_innen beaufsichtigt. Schübü und Selbstlernzentrum sind täglich von 8.00 –15.30 Uhr geöffnet.

### 3.3.6 Fahrtenkonzept

Mehrtägige Fahrten am Max-Planck-Gymnasium					
Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse f
5					
6	Klassenfahrt 2-3 Übernachtungen direkt nach den Sommerferien				
7					
8	MINT- Klassenfahrt nach Bremen / Bremerhaven im Februar/ März (2 Übernachtungen)				
	Patenschaft ins DGB Jugendbildungszentrum, Hattingen, 4 SuS pro Klasse (2 Übernachtungen)				
	<i>Brigitte-Sauzay-Programm: Austausch Buc, Frankreich</i> für einzelne SuS der Französischklassen (freiwillige Teilnahme) 2-3 Monate				
9	Liège, Belgien für SuS der Französischklassen (Tagesausflug)				
				Austausch Charleville, Frankreich ( <u>obligatorische</u> Teilnahme) in Dortmund: November - in Frankreich: Januar / Februar	
EF	Ski-Fahrt Piesendorf für den gesamten Jahrgang EF, 1 Woche im Januar / Februar				


	<p><b>Brasilien-Austausch</b> für SuS der Portugiesischkurse (<u>freiwillige</u> Teilnahme) in Dortmund: vor Weihnachten bis Anfang Februar – in São Paulo: in den Sommerferien (5 Wochen)</p> <p><b>Berlin-Fahrt</b> für die brasilianischen Austauschschüler_innen (Januar)</p>
EF/Q1	<p><b>USA - Austausch Saint Louis</b> (<u>freiwillige</u> Teilnahme, keine Kursbindung) alle 2 Jahre 2016, 2018, 2020 in Dortmund: 3 Wochen vor den Sommerferien - in USA: 2. Woche der Herbstferien + 2 Wochen</p>
	<p><b>Romfahrt</b> für SuS der Lateinkurse (<u>freiwillige</u> Teilnahme) 4 Tage im April/Mai</p>
Q1	<p><b>Straßburg</b> zum <i>Forum Franco-Allemand</i> (<u>freiwillige</u> Teilnahme) Träger: <i>Auslandsgesellschaft</i> 3 Tage im November für SuS der Französischkurse</p>
	<p><b>Austausch mit Portugal</b> Portimão / Almada (<u>obligatorisch für SuS der Portugiesischkurse</u>) 1 Woche: in Dortmund im März – in Portugal nach den Osterferien</p>
Q2	<p><b>LK-Fahrten</b> bzw. Projekte in den Leistungskursen einer Schiene 1 Woche vor den Herbstferien</p>


### 5.1.1 Aufstellung der Projekte zur Förderung der sozialen Kompetenzen


Jgst	Status	Zeit- aufwand	Projektbeschreibung
5	Fortführung	1 Std.	<b>Vorstellung der Jugendkontaktbeamten</b>  Darstellung des Zuständigkeitsbereiches und Aufgabenfeldes, durchgeführt von der Polizei Dortmund
5	Fortführung	1 x 4 Std.  vormittags	<b>Hilfe bevor es brennt</b>  Förderung der soz. Kompetenzen, besonders in den Bereichen Kommunikation, Kooperation & Umgang mit Konflikten; durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Innenstadt-Ost
5	Fortführung	2 x 3 Std.  nachmittags	<b>Sozialkompetenzunterricht (SOK)</b>  Der richtige Umgang mit Sozialen Netzwerken; Aufklärung und Prävention bzgl. (Cyber-)Mobbing sowie zu einem überlegten Umgang mit sozialen Netzwerken
7	Fortführung	1 Wandertag	<b>Gut Drauf</b>  Waldspiele in der Jugendfreizeitstätte Eichlinghofen zur Förderung von Kooperation & Rücksichtnahme
8	Fortführung	2 Std.	<b>Der richtige Umgang mit sozialen Netzwerken/dem Internet</b>  Projekt in Zusammenarbeit mit der Polizei Dortmund
8	Durchführung	6 Std.	<b>Sozialkompetenzunterricht (SOK) im Rahmen der MINT-Fahrt</b>  Förderung von Empathie im Hinblick auf das gelingende Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft


<b>8</b>	Fortführung	2 x 6 Std.	<b>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</b>  Projekttag, durchgeführt von der MPCourAGe der Stufen 9-13
<b>8</b>	Fortführung	1x 6 Std.	<b>Liebe, Freundschaft und Sexualität</b>  in Zusammenarbeit mit dem Fach Biologie und einem Netzwerkpartner, durchgeführt in der Schule im Rahmen eines Projekttags
<b>9</b>	Fortführung	2 Std.	<b>Tour des Lebens</b>  Präventionsveranstaltung zum Thema Alkohol und Drogen
<b>7-9</b>	Durchführung		<b>Ausbildung und Einsatz als Medienscout</b>
<b>EF</b>	in Planung	2 Std.	<b>Projekt zur Sensibilisierung zum Thema Mobbing/Cybermobbing</b>
<b>9-13</b>	Fortführung	2 Std.	<b>MPCourAGe – Schule Ohne Rassismus – Schule mit Courage</b>  AG, die Schülerinnen und Schüler zu Teamerinnen und Teamern ausbildet; die Teilnehmer arbeiten schüler -und handlungsorientiert und setzen ihre selbst entwickelten Module im Unterricht jüngerer Jahrgangsstufen um

## 5.1.9.2 Kompetenzraster Medienpass

<p><b>1. BEDIENEN UND ANWENDEN</b></p> 	<p><u>Verpflichtender Kompetenzerwerb am MPG:</u></p> <p><b>Ergänzungsstunde MINT (Klasse 8)</b></p> <p>Weitere Verknüpfungen laut Kernlehrplan:</p> <p>1.1 EK</p> <p>1.2 CH, D, E, EK, KU, M, PH, MU, SP</p> <p>1.3 D, E, PH</p> <p>1.4 D, WP</p>
<p><b>1.1 Medienausstattung (Hardware)</b></p> <p>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p>	
<p><b>1.2 Digitale Werkzeuge</b></p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p>	
<p><b>1.3 Datenorganisation</b></p> <p>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p>	
<p><b>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</b></p> <p>Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p>	

<p><b>2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN</b></p> 	<p><u>Verpflichtender Kompetenzerwerb am MPG:</u></p> <p><b>Chemie (Klasse 9)</b></p> <p>Weitere Verknüpfungen laut Kernlehrplan:</p> <p>2.1 BI, D, E, EK, GE, M, PH, WP</p> <p>2.2 BI, D, E, EK, MU, PH</p> <p>2.3 BI, D, E, GE, PH, WP</p> <p>2.4 D</p>
<p><b>2.1 Informationsrecherche</b></p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>	
<p><b>2.2 Informationsauswertung</b></p> <p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>	
<p><b>2.3 Informationsbewertung</b></p> <p>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p>	
<p><b>2.4 Informationskritik</b></p> <p>Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p>	

<b>3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN</b> 	<u>Verpflichtender Kompetenzerwerb am MPG:</u>
<b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b>	<b>Wirtschaft-Politik (Klasse ?)</b>
Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Weitere Verknüpfungen laut Kernlehrplan:
<b>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b>	3.1 D, KU
Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	3.2 D, KU
<b>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</b>	3.3 KU
Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	3.4 -
<b>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</b>	
Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	

<b>4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN</b> 	<u>Verpflichtender Kompetenzerwerb am MPG:</u>
<b>4.1 Medienproduktion und Präsentation</b>	<b>Erdkunde (Klasse 10)</b>
Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Weitere Verknüpfungen laut Kernlehrplan:
<b>4.2 Gestaltungsmittel</b>	4.1 BI, CH, D, E, EK, GE, KU, MU
Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	4.2 BI, CH, D, E, KU, MU, PH
<b>4.3 Quelldokumentation</b>	4.3 BI, CH, D, PH
Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	4.4 D, MU, WP
<b>4.4 Rechtliche Grundlagen</b>	
Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	

## 5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN



### 5.1 Medienanalyse

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

### 5.2 Meinungsbildung

Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

### 5.3 Identitätsbildung

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

### 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

Verpflichtender Kompetenzerwerb am MPG:

### Deutsch (Klasse ?)

Weitere Verknüpfungen laut Kernlehrplan:

5.1 GE, SP, WP

5.2 EK, GE, WP

5.3 GE, SP, WP

5.4 EK, WP

## 6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN



### 6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

### 6.2 Algorithmen erkennen

Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

### 6.3 Modellieren und Programmieren

Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen

### 6.4 Bedeutung von Algorithmen

Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Verpflichtender Kompetenzerwerb am MPG:

### Ergänzungsstunde MINT (Klasse 8)

Weitere Verknüpfungen laut Kernlehrplan:

6.1 EK, PH, WP

6.2 BI, EK, M, PH, WP

6.3 M

6.4 EK, GE, WP



## 5.2.1 Berufsorientierung

### Curriculum

#### Kompetenzerwartungen und Ziele:

- Entscheidungs- und Handlungskompetenz → eigene Entscheidungen im Hinblick auf ihre Lebensplanung und den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten und selbstverantwortlich treffen.
- Kenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt und über Bildungs- und Ausbildungswege, auch an Hochschulen, systematisieren.
- (betriebsnahe) Praxiserfahrungen sammeln und diese im Unterricht reflektieren.
- Sach- und Urteilskompetenz → eigene Berufs- und Entwicklungschancen erkennen und sich über den Übergang in eine Ausbildung, in weitere schulische Bildungsgänge oder in ein Studium orientieren.

Hierzu gehört auch, geschlechtsbezogene Stereotype zu vermeiden bzw. zu beseitigen sowie Praxiserfahrungen in frauen- und männeruntypischen Berufen zu ermöglichen.

→ fächerübergreifende und prozessorientierte Unterrichtsvorhaben

Jgst.	VK	Bes. Förderbedarf	Standardelement / Angebot	Durchführung
alle			Kompetenzen und Lerninhalte der Fächer, die einen Beitrag zur Studien- und Berufsorientierung leisten	in Arbeit
		7	<b>Berufswahlpass</b> als Portfolioinstrument für SuS mit besonderem Förderbedarf	Arbeitslehre / Förderschullehrerinnen
<i>Elterninformation</i> (Klassenpflegschaft + Infoabend des Trägers der Potenzialanalyse)				StuBo

8	8		<b>Berufswahlpass</b> als Portfolioinstrument im Rahmen einer <i>Beratung</i> (Gruppe in Klassenstärke) einführen	Ergänzungsstunde / VK-Klassenleitung
	8	8	<b>Potenzialanalyse</b> – gesonderte Anmeldung	Klassenleitung / externe Träger
8			<b>Potenzialanalyse</b>  × Eintägige Potenzialanalyse beim Träger  × individuelle Auswertungsgespräche + <i>Beratung</i> zur Studien- und Berufsorientierung in der Schule ( <i>Elternbeteiligung</i> möglich)	Externer Träger
Schullaufbahnberatung + <i>Beratung</i> zur Berufsorientierung ( <i>Elternsprechtag</i> + ggf. individuelle Beratung)				Klassenleitung + StuBo
8	8		<b>Berufsfelderkundung:</b>  × Girls' & Boys' Day  × 2 weitere Tage (Woche vor Halbjahresende + Tag des mündl. Abiturs)  Präsentation der Erfahrungsberichte für den Jahrgang 7 (Doppelstunde) + <i>Beratung</i> zur Studien- und Berufsorientierung im Rahmen der Ergänzungsstunde (anlassbezogen).	Ergänzungsstunde /VK-Klassenleitung  KL / StuBo  Ergänzungsstunde / StuBo
		8	Trägergestützte Berufsfelderkundung – gesonderte Anmeldung	StuBo / Förderschullehrer_innen
		8	2 Trägergestützte Praxiskurse	StuBo / Förderschullehrer_innen
		8	Schnupperpraktikum (1 Woche kurz vor den Sommerferien)	Förderschullehrerinnen

Elterninformation (Klassenpflegschaft)				StuBo
9	9	9	Beratung durch Frau Jotow von der Agentur f. Arbeit (freiwillig)	Aushang
9			Rechtskunde-AG (freiwillig) mit Besuch des Amtsgerichts	Rechtsanwalt
9		9	<b>Praxiserprobung:</b> Zweiwöchiges bzw. bei bes. Förderbedarf (Lernen) dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum (2 Wochen vor Ostern)  Erstellen einer Praktikumsmappe + Bewertung auf dem Zeugnis.	Deutschunterricht (Bewerbung) Politikunterricht  Alle Kolleg_innen des Jahrgangs
9		9	<i>Beratung</i> zur Studien- und Berufsorientierung durch die Kolleg_innen, die das Praktikum betreut hat, mit Unterzeichnung der <b>Anschlussvereinbarung</b> .	Alle Kolleg_innen des Jahrgangs
		9	Ggf. im Anschluss an das SBP: × Langzeitpraktika  Verbindliche <i>Elterninformation</i> und <i>-beratung</i> durch Reha-Berater der Arbeitsagentur.	Förderschullehrerinnen / Reha-Beratung und STAR Beratung der Agentur für Arbeit

### 5.3.10 Übersicht über die Wettbewerbe am MPG

MPG AnsprechpartnerIn	Name des Wettbewerbs	Zielgruppe: Jg.	Anzahl Schüler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstalter / Sponsor / Schirmherr</li> <li>• Kurzbeschreibung / ggfs. Kosten / Startgeld / Gewinner-Preise</li> <li>• Link im www.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bescheinigung im Zeugnis: ja / nein</li> <li>• welches Halbjahr</li> </ul>	Teilnahme
<b>Deutsch</b>						
Hr. Miehlich	Vorlesewettbewerb	Jg. 6	*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Börsenverein des Deutschen Buchhandels:</li> <li>• Nach der Wahl eines Klassensiegers, der durch die Entscheidung der Mitschülerinnen und Mitschüler in der jeweiligen Klasse erfolgt, wird der Schulsieger ermittelt, der das Max-Planck-Gymnasium anschließend auf der Stadtebene vertritt. / Buchpreis für alle Klassensieger</li> <li>• <a href="http://www.vorlesewettbewerb.de">http://www.vorlesewettbewerb.de</a></li> <li>• * ca. 10-12 pro Klasse // 1 Schulsieger</li> </ul>	ja 1. Halbjahr	jährlich
	Dortmunder Literaturwettbewerb	Jg. 5 bis Q1	variiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dortmunder Volksbank (Hauptsponsor):</li> <li>• Überwiegend im Deutschunterricht liefern unsere Sch. freiwillige Beiträge ab oder sind selbst Sieger einer internen Klassenausschreibung / vielfältige Preise, u.a. Teilnahme an einem Workshop mit Dortmunder Autoren</li> <li>• <a href="http://www.dortmunder-literaturwettbewerb.de/">http://www.dortmunder-literaturwettbewerb.de/</a></li> </ul>	ja wahrscheinlich 1. Hj	jährlich
<b>Musik</b>						
Fachschaft Musik	verschiedene	5 bis Q2		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend Musiziert und andere Wettbewerbe, teilweise durch S.u.S. selbst organisiert und z. Teil von Kolleginnen und Kollegen begleitet</li> </ul>	-	jährlich

Englisch						
Fr. Knauf/Fr. Czora	The Big Challenge	Jg. 5/6	100-150	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unabhängiger Verein internationaler LehrerInnen:</li> <li>• Englischer Sprachenwettbewerb im Multiple-Choice-Verfahren. Wettbewerb, welches Englischkenntnisse auf spielerische Weise verbessern soll.</li> <li>• Preise für alle in Form von Diplomen und English Magazines</li> <li>• <a href="http://www.thebigchallenge.com/de/">http://www.thebigchallenge.com/de/</a></li> </ul>	ja 2. Halbjahr	jährlich
Latein						
Fr. Beste	Vestibulum	Jg. 7		<ul style="list-style-type: none"> <li>• EUROCLASSICA (Europ. Lateinlehrerverband):</li> <li>• Erste gemeinsame Schwelle im Lateinischen, orientiert am Referenzrahmen für Latein</li> </ul>	nein, die SuS bekommen eine Euroclassica - Urkunde	Jährl. ab dem Europ. Tag d. Sprachen: 26.09.
Philosophie						
Fr. Neubert	Bundes- und Landeswettbewerb Philosophischer Essay	Jg. Q2	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährlicher Essay-Wettbewerb bestehend aus drei Stufen: dem nationalen Landes- und Bundeswettbewerb, der Winterakademie und der Olympiade</li> <li>• <a href="https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Schueler/Mitmachen/Wettbewerbe/gesellschaftlich-politisch/Bundes-und-Landeswettbewerb-Philosophischer-Essay/Philosophischer-Essay/index.html">https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Schueler/Mitmachen/Wettbewerbe/gesellschaftlich-politisch/Bundes-und-Landeswettbewerb-Philosophischer-Essay/Philosophischer-Essay/index.html</a></li> </ul>	nein, die SuS bekommen eine Teilnahmebescheinigung	jährlich (Okt./Nov.); Teilnahmeschluss 6.12.
Geschichte						

Fr. Jasinski/ Hr. Schütte	Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten	Jg. Q2	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.koerber-Stiftung.de/geschichtswettbewerb">https://www.koerber-Stiftung.de/geschichtswettbewerb</a></li> </ul> <p>* je nach Interesse, Fähigkeiten und Zeit der Schüler_innen, nicht verbindlich im hausinternen Curriculum verankert</p>	ja	zwei-jährig*
<b>Mathematik</b>						
Hr. Baumgärtner	Känguru	Jg. 5 bis Q2	ca. 300	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://ww.mathe-kaenguru.de">http://ww.mathe-kaenguru.de</a></li> </ul>	ja, 2. Halbjahr	jährlich
Hr. Schmalenbach	Dortmunder Mathematikwettbewerb	Jg. 5 bis Q2	ca. 20	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.dortmunder-mathematikwettbewerb.de/">http://www.dortmunder-mathematikwettbewerb.de/</a></li> </ul>	ja 2. Halbjahr	jährlich
	Bundeswettbewerb Mathematik	Sek. II	<10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.mathe-wettbewerbe.de/bwm/">http://www.mathe-wettbewerbe.de/bwm/</a></li> </ul>	nur individuell, keine Floskeln	jährlich
<b>Informatik</b>						
Hr. Sellung	Informatik-Biber	Jg. 5 bis Q2	>100	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft für Informatik, Fraunhofer IUK-Technologie, Max Planck Institut Informatik, Bundesministerium für Bildung und Forschung</li> <li>• Online-Wettbewerb für alle Schüler_innen, Multiple-Choice-Aufgaben zur informatischen Bildung / kostenlos / kleine Sachpreise für die Sieger_innen / Teilnahmepflicht für alle Informatik-Schüler_innen, offen für alle Schüler_innen</li> <li>• <a href="http://www.bwinf.de">http://www.bwinf.de</a></li> </ul>	ja 1. Halbjahr	jährlich

	Bundeswettbewerb Informatik	Jg. Q1-Q2	<10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft für Informatik, Fraunhofer IUK-Technologie, Max Planck Institut Informatik, Bundesministerium für Bildung und Forschung</li> <li>• Programmier-Wettbewerb für begabte Informatik-Schüler_innen, komplexe Fragestellungen zu informatischen Problemen / kostenlos / hochwertige Sachpreise bis zum Vollstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes für die Sieger_innen / Teilnahmepflicht freiwillig für talentierte Schüler_innen der Qualifikationsphase</li> <li>• <a href="http://www.bwinf.de">http://www.bwinf.de</a></li> </ul>	nur individuell, keine Floskeln	jährlich
<b>Chemie</b>						
Fr. Dr. Schlachzig	Tag der Chemie, Bayer	Jg. 6, 9, Q2	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemiewettbewerb der Bayer AG</li> </ul>	ja, individuell	jährlich, Anzahl abhängig von Auswahl
<b>Erdkunde</b>						
Fr. Sangermann	Diercke Wissen	Jg. 9 EF	200	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diercke Verlag:</li> <li>• Seit dem Jahr 2000 wird jährlich der oder die beste Geographieschüler_in Deutschlands gesucht. Vom Westermann Verlag und Verband Deutscher Schulgeographen e.V. (VD SG) ausgerichtet.</li> <li>• <a href="http://www.vdsg-rlp.de/wettbewerbe/diercke-wissen/">http://www.vdsg-rlp.de/wettbewerbe/diercke-wissen/</a></li> </ul>	ja 2. Halbjahr	jährlich seit 2017
<b>Sport<sup>1</sup></b>						

<sup>1</sup> Alle sportlichen Wettbewerbe sind für das Schuljahr 2020/21 corona-bedingt leider abgesagt.

<b>Rudern</b> Hr. Pfeiffer/ Hr. Bräunig	Stadtmeisterschaften Dortmund	*		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerruderverband NRW:</li> <li>• Mannschaften aus der Ruderriege des MPG in koop. mit Dortmunder Ruderverein</li> <li>• <a href="http://www.ruderriege-mpg.de">http://www.ruderriege-mpg.de</a></li> </ul> <p>* Teilnehmer: Ruderriege des MPG mit Ruderkompaktkursen in Jg. 9</p>	2. Halbjahr	jährlich
	Jugend trainiert für Olympia Landesregatta der Schulen in NRW					
<b>Basketball</b> Fr. Czora/ Hr. Schmidt	verschiedene Sport-Wettkämpfe bzw. Turniere	Jg. 5 bis Q2	*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschuss für den Schulsport auf Stadt-, Regierungsbezirks- und Landesebene</li> <li>• Nähere Informationen bei der Fachschaft Sport</li> </ul> <p>* Teilnehmer sind jeweils die spezifischen Mannschaften des MPG in unterschiedlichen Anzahlen</p>	ja, 1. und 2. Halbjahr	
<b>Handball</b> Hr. Pfeiffer/ Fr. Jeziorski					1. Halbjahr	
<b>Fußball</b> Hr. Hadifar					1. und/oder 2. Halbjahr	
<b>Hockey</b> Hr. Hadifar					1. Halbjahr	
<b>Tennis</b> Fr. Waldmann					ja	



## 5.5.2 Lehrerbildung

Das CüfA des ZfsL Do sieht folgende Handlungsfelder und Kompetenzen vor:

H A N D L U N G S F E L D E R	V I E L F A L T				
	Unterricht	Erziehungsauftrag	Lernen und Leisten	Beraten	Schule
K O M P E T E N Z E N	<b>Kompetenz 1:</b> Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.	<b>Kompetenz 4:</b> Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.	<b>Kompetenz 7:</b> Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.	<b>Kompetenz 7 (siehe auch Handlungsfeld L):</b>  Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.	<b>Kompetenz 9:</b> Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.
	<b>Kompetenz 2:</b> Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.	<b>Kompetenz 5:</b> Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.	<b>Kompetenz 8:</b> Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.		<b>Kompetenz 10:</b> Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.
	<b>Kompetenz 3:</b> Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.	<b>Kompetenz 6:</b> Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.			<b>Kompetenz 11:</b> Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.

Der folgende Überblick konkretisiert die Inhalte der schulinternen Sitzungen am MPG in den unterschiedlichen Ausbildungsphasen. Dabei werden

drei Phasen unterschieden (vgl. die obige Übersicht):

1. Ausbildungsquartal: Orientierung und Erprobung (wöchentliche Sitzungen)
- 2.-5. Ausbildungsquartal (inkl. BdU): Professionalisierung und Individualisierung (Sitzungen im Zweiwochen-Rhythmus)
6. Ausbildungsquartal: Konsolidierung und Prüfungsvorbereitung (Sitzungen nach Bedarf)

Die Sitzungen finden regelmäßig statt und werden von den Referendaren protokolliert. Die Protokolle werden in einem Ordner in der Schule gesammelt, in dem zudem wichtige Vordrucke des Studienseminars und der Schule (z.B. Einladungen zu Unterrichtsbesuchen) enthalten sind.

Die Sitzungen sind ein Teil der „ergänzende(n) Beratung und Unterstützung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter“ [OVP 2011, § 13 (2)]. Zu den weiteren Aufgaben der Ausbildungsbeauftragten zählen vor diesem Hintergrund

- Hospitationen im (selbstständigen) Unterricht der Referendare sowie
- die aktive Teilnahme an den Nachbesprechungen mit den Seminarvertretern und
- die eigenständige Durchführung von Nachbesprechungen.

Die drei Ausbildungsbeauftragten sind für die Koordination und die Durchführung der schulinternen Sitzungen verantwortlich. Die Durchführung einzelner Sitzungen kann dabei auch durch mehrere Ausbildungsbeauftragte gleichzeitig erfolgen.

Die Zuordnung der einzelnen Referendare zu den Ausbildungsbeauftragten erfolgt aufgrund von organisatorischen Bedingungen und Fachaffinität, wobei momentan folgende Zuordnung vorgesehen ist:

- sprachlich-künstlerisches Aufgabenfeld: Frau Pörner
- sprachlich-gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld: Frau Hoffmann
- mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld: Herr Schmalenbach

## Übersicht über die verkürzte Ausbildungszeit der Lehramtsanwärter\_innen

### bisheriger 24-monatiger Vorbereitungsdienst:



### neuer 18-monatiger Vorbereitungsdienst:

- ★ guter Anschluss des VD an die Hochschulabschlussprüfungen
- ★ kürzere Startphase der Ausbildung (ca. 3 Monate)
- ★ mehr wöchentlicher Ausbildungsunterricht: 14 statt 12 Wochenstunden
- ★ unveränderte 1-jährige BdU<sup>\*)</sup>-Phase mit optimaler Passung zu den Schulhalbjahren
- ★ schlanke Prüfungsphase - weiterhin BdU<sup>\*)</sup>-frei

<sup>\*)</sup> BdU: selbstständig erteilter Ausbildungsunterricht im Umfang von 9 Wochenstunden unter Anrechnung auf den Unterrichtsbedarf der Ausbildungsschule